

Junge Russen und Deutsche gestalten eigene Zeitung

Geesthacht (kl). Eine Woche lang drehte sich bei ihnen alles um eine Zeitung – und das in drei Sprachen: Englisch, Russisch und Deutsch. 34 Jugendliche aus Deutschland und Russland hatten sich in der Geesthachter Jugendherberge für das Projekt „Prisma“ zusammengefunden. Träger ist das Paritätische Jugendwerk Niedersachsen in Kooperation mit verschiedenen Organisationen.

Mit dabei: Schüler des Gymnasiums Nummer 1 in Brjansk, junge Spätaussiedler aus einem Projekt in Hameln und Jugend-

liche aus einem Jugendtreff in Achim. Bereits im Februar hatten sich einige der Jungredakteure kennengelernt – bei einem Treffen in Brjansk gestalteten sie ihre erste Zeitschrift. Darin geht es um Themen, die die Jugendlichen beschäftigen; alle Artikel sind in deutsch und in russisch abgedruckt. „Halte den Ball in der Luft“ heißt etwa der Artikel der 15-jährigen Aljona aus Brjansk über ihr Hobby Volleyball. Der Hamelner Daniel, ebenfalls 15, hat etwas über Zukunftswünsche von Jugendlichen geschrieben. Schulprü-

fungen, Jugendorganisationen und Umweltschutz sind Themen in dem 43-seitigen Heft.

In der neuen Ausgabe wird es um Mobbing, Alkohol und Drogen, Internet, Jugendkriminalität und vieles mehr gehen. „Jeder soll schreiben, was er möchte“, sagt Annalena Langendorf. Sie fand es sehr spannend, im März Russland zu erleben. „Es ist interessant, sich über Gemeinsamkeiten und Unterschiede auszutauschen“, fasst Anatoli Bartschke die Meinung der 15- bis 22-Jährigen zusammen. Gearbeitet wurde an mehreren Laptops, die neue Zeitung soll spätestens bis Ende des Jahres erscheinen.

Aber auch Freizeitaktivitäten standen auf dem Programm der Jugendlichen. „Wir waren in Hamburg, haben dort die Beatlemania-Ausstellung besucht. Außerdem waren wir im Geesthachter Hafen, haben Karten und Pantomime gespielt“, erzählt Anatoli.

Und der Eindruck der russischen Jugendlichen von der Bundesrepublik? „Die Deutschen sind gar nicht so verschlossen, wie wir dachten, sondern freundlich und offen.“



34 Jugendliche erarbeiteten in der Jugendherberge Geesthacht Themen und Artikel. Foto: Lohmeier